



REFLEXION

KURZBESCHREIBUNG

Bei der Reflexion wird die im Workshop kennengelernte Technik in einer moderierten Gruppendiskussion analysiert und bewertet. Dabei werden Chancen aber auch Gefahren digitaler Technik thematisiert. Die Technikreflexion kann nach einzelnen Modulen oder am Ende des Workshops eingesetzt werden.

ZIELGRUPPEN

- › Beliebige viele Teilnehmer*innen

MATERIAL

- › keines

ZIELE

- › lebensnahen Bezug zur verwendeten Technik herstellen
- › Horizonte erweitern, ungekannte Fragen aufwerfen, zum Nachdenken bringen
- › Eigenständigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit im Umgang mit Technik fördern
- › eigene Verantwortung vergegenwärtigen, die mit der Schaffung von Technologie verbunden ist (Technikfolgenabschätzung)

SO FUNKTIONIERT'S

- › Durch die Teamer*innen wird eine Gruppendiskussion moderiert, die sich an der im zurückliegenden Modul/Workshop angewandten Technik orientiert
- › Das Erlebte muss dazu auch abstrahiert werden - etwa vom einfachen Bürstenroboter zu intelligenten Haushaltshilfen, denen wir Zutritt in unser privates Umfeld gewähren.

Mögliche Fragestellungen sind:

- › Anwendungsgebiete der Technik vom persönlichen bis hin zum gesamtgesellschaftlichen Nutzen
- › mögliche Arten des Missbrauchs der Technik
- › Unterschiede von Mensch und Roboter
- › Herausforderungen von autonomen Systemen
- › Ethische und moralische Fragestellungen von autonomen Systemen, Algorithmen, Scoring/Social Crediting, etc.
- › Zukünftige Veränderungen durch die Digitalisierung
- › Vorurteile/Rollenbilder: Muss ich Expert*in sein, um mit Technik eigene Lösungen zu erschaffen oder kreativ zu werden? Wer auf der Welt hat jetzt gerade Zugang zu diesen Möglichkeiten? Wie digital ist deine Schule - und wie digital sollte sie sein?
- › Wichtig: Die Teamer*innen müssen sich vorab tiefergehend mit den oben im Auszug genannten Themen beschäftigen.